

Die Esche

Ein Baum vom Pilz befallen

Eschenwelke – Äste verdorren – Wurzeln sterben ab

Ein aus Asien eingeschleppter Pilz befällt die jungen Triebe. Äste, Kronenteile oder ganze Bäume sterben daraufhin ab. Weiter werden die Wurzeln durch den Pilz Hallimasch zersetzt. Das Phänomen heisst Eschenwelke und ist schweizweit bekannt. Massnahmen zur Eindämmung oder Bekämpfung der Krankheit gibt es nicht.

Bäume fallen – Unfälle vermeiden

Bei den befallenen Bäumen können Äste oder ganze Kronenteile herunterfallen. Ebenfalls können Bäume unkontrolliert umfallen. Zur Sicherheit von Menschen und Bauten müssen deshalb stark geschädigte Eschen z. B. entlang von Wegen oder Spielplätzen gefällt werden.

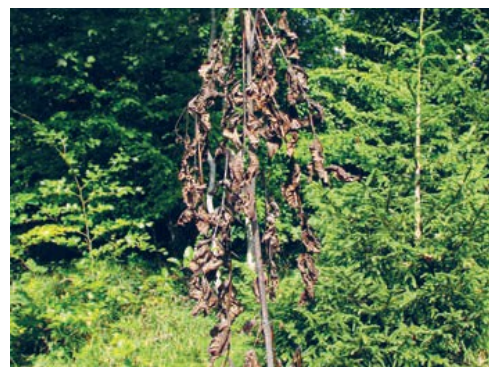
Zukunft der Esche – Selbstrettung

Falls die Esche Resistenzen gegen den Pilz bilden kann, wird die Esche auch in Zukunft unsere Wälder bereichern. Sie muss ein eigenes Abwehrsystem gegen den Pilz entwickeln. Daher werden gesunde oder nur schwach befallene Eschen stehen gelassen.

Bilder: © by WSL



Befallene Eschen sind entlang von Wegen eine Gefahr.



Befallene Esche mit Welkesymptomen.